

XAAZ-24435

C

ÖSTERREICH

12 March 1951

GERMAN T.S. APPROACH TO DR. WILHELM HÖTTL 12.3.1951 (P/02762)

Betr.: WERBEVERSUCH EINER DEUTSCHEN NACHRICHTENGRUPPE BEI DR. HÖTTL ?

Zeit des Vorgangs: Anfang März 1951  
Eingang hier : 12.3.1951

HH 1

1. HH 1 erhielt die folgende Information von HH 5, der einen gewissen Einblick in die Gruppe OFFCZAREK hat. HH 5 gibt an, von Dr. HÖTTL selbst informiert worden zu sein, wenn auch in unbestimmten Ausdrücken.

2. Dr. Wilhelm HÖTTL erzählte dem Gewährsmann, dass er von einer "deutschen Nachrichtenorganisation", die er als "sehr bedeutend", "gross" und "seriös" bezeichnete, das Angebot der Mitarbeit bei direkter Unterstellung lediglich unter die in Deutschland befindliche Zentrale erhalten habe. Dieser Nachrichtendienst arbeite auf das engste mit den Amerikanern zusammen und sei nicht auf bestimmte Länder oder Gebiete beschränkt.

3. Die einzige personalpolitische Bedingung, die ihm, Dr. HÖTTL, gestellt worden sei, bestehe darin, dass er die Garantie geben müsse, mit Erich KERNMAYR in keiner Weise mehr zusammenzuarbeiten.

4. Dr. HÖTTL erklärte, dass er sich noch nicht entschieden habe, ob er der Aufforderung Folge leisten solle oder nicht. Er neige eher zu einer Absage, denn sein Verlagsgeschäft biete ihm auf die Dauer eine sicherere und bessere Existenzgrundlage, und die Unterstellung unter eine deutsche Zentrale sei ihm unsympathisch, wenn auch das Angebot finanziell sehr günstig sei.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2000 2008

AN	FI
75	1951
ABSTRACT X	INDEX

SACZ-CEA-PRO-1

12 March 1951

XAAZ-24435